
Programmorschau

27. Mai bis 2. Juni 2019

22.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.

2.30 Zwischentöne*Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Thomas Dörken-Kucharz,

Frankfurt am Main

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 125 Jahren:

Der amerikanische Schriftsteller

Dashiell Hammett geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama**

Fokus Schweden

Mitschnitte vom Festival ‚Provinzlärm‘

in Eckernförde

Mit Werken von

GERALD ECKERT,

LISA STREICH,

CHRICHAN LARSON,

GEORG FRIEDRICH HAAS

Ensemble Reflexion K

Ensemble Lipparella

Am Mikrofon: Egbert Hiller

.....

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
(Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
(Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pfarrer Thomas Dörken-Kucharz,
Frankfurt am Main
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 150 Jahren:
Friedrich Nietzsche hält seine
Antrittsvorlesung in Basel
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Sprechstunde**
 Diagnose seltener Erkrankungen
Genetische Spurensuche
Gast: Prof. Dr. med. Christian Netzer,
Leiter der Humangenetik, Medizinisches
Versorgungszentrum der
Universitätsklinik Köln
Am Mikrofon: Martin Winkelheide
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**
 *Ostdeutsche Leben (3/4)*
Licht am Ende von Tunnel B
Von Holger Siemann
Regie: Anna Panknin
Dlf 2019
(Teil 4 am 31.5.2019, 20.10 Uhr)
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**
Hörspielmagazin 6/19
Berichte, Gespräche und
Informationen zum Hörspiel, in
Deutschland und in aller Welt
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**
.....
 *Nguyễn Lê Quartett Streams (1/2)*
Nguyễn Lê, Gitarre
Illya Amar, Vibrafon
Chris Jennings, Bass
John Hadfield, Schlagzeug
Aufnahme vom 7.3.2019 aus der
Harmonie in Bonn
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer
(Teil 2 in ‚On Stage‘ am 31.5.2019)
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszene**
 *Unterbrochener Shimmy*
Bernhard Sekles und Mátyás Seiber
in Frankfurt
Am Mikrofon: Georg Beck
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Aus Religion und Gesellschaft

Thema siehe 20.10 Uhr

2.30 LesezeitMit Hajo Steinert,
siehe 20.30 Uhr**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Thomas Dörken-Kucharz,

Frankfurt am Main

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 350 Jahren:

In Lübeck findet der letzte Hansetag
statt**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M Bezahlbare Pflege**

In Bayern setzt eine Bürgervereinigung

auf das Genossenschaftsmodell

Am Mikrophon: Michael Roehl

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*



campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Kein letzter Gruß

Tote ohne Angehörige

Von Charly Kowalczyk

20.30 Lesezeit Hajo Steinert liest aus seinem Roman
'Blumenspiel'**21.00 Nachrichten****21.05 Querköpfe** *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
Zingsheim braucht Gesellschaft (1/2)

Die politische Radio-Show

Aufzeichnung vom 21.5.2019 in der

Comedia Köln

(Teil 2 am 5.6.2019)

22.00 Nachrichten**22.05 Spielweisen** *Vorspiel – Das Preisträgerkonzert*
Violine royal

Der Concours Reine Elisabeth in

Brüssel 2019

Von Johannes Jansen

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht****1.05 Alte Musik**

GIUSEPPE SAMMARTINI
Sonate für Blockflöte und Basso continuo F-Dur, Nr. 23
Maurice Steger, Blockflöte

CARL PHILIPP EMANUEL BACH
Konzert B-Dur, Wq 171
Kristin von der Goltz, Violoncello
Freiburger Barockorchester
Leitung: Gottfried von der Goltz

JOSEPH HAYDN
Sinfonie Nr. 27 G-Dur, Hob I:27
Academy of Ancient Music
Leitung: Christopher Hogwood

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Sinfonische Musik**

KARL AMADEUS HARTMANN
Sinfonie Nr. 2
Gürzenich-Orchester Köln
Leitung: James Conlon

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sinfonie C-Dur, KV 551
Anima Eterna
Leitung: Jos van Immerseel

3.00 Nachrichten**3.05 Vokalmusik**

HECTOR BERLIOZ
„Les Nuits d'été“. Six mélodies pour voix et piano, op. 7
Stéphanie d'Oustrac, Mezzosopran
Pascal Jourdan, Klavier

CLARA SCHUMANN
Sechs Lieder, op. 23
Miriam Alexandra, Sopran
Jozef De Beenhouwer, Klavier

3.55 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Neue Musik**

MYRIAM LUCIA MARBE
Die unvermeidliche Zeit
Partita Radicale
Alexandru Hrisanide, Klavier
Bernd Oppel, Schlagzeug

VIOLETA DINESCU
Les cymbales du soleil
Emil Stein, Klarinette
Doru Roman, Schlagzeug

ULPIU VLAD
Deodata visele
Concordia Quintett
Kammerorchester Concerto Bukarest
Leitung: Dorel Pascu-Radulescu

5.00 Nachrichten**5.05 Kammermusik**

Rheingau Musik Festival 2018
JOHANNES BRAHMS
Quartett für Klavier, Violine, Viola und Violoncello Nr. 2 A-Dur, op. 26
Veronika Eberle, Violine
Pauline Sachse, Viola
Quirine Viersen, Violoncello
Martin Helmchen, Klavier

6.00 Nachrichten**6.05 Geistliche Musik**

MAGISTER LEONINUS
„Alleluia – Non vos relinquam orphanos“. Messe zu Christi Himmelfahrt
Red Byrd

GEORG PHILIPP TELEMANN
„Es fährt Jesus auf mit Jauchzen“. Kantate zum Fest Christi Himmelfahrt für Bass, Trompete, Violine und Basso continuo
Klaus Mertens, Bass
Berliner Barock-Compagny

DIETRICH BUXTEHUDE
„Herr Christ, der einig Gottes Sohn“. Choralbearbeitung für Orgel e-Moll, BuxWV 191
Bernard Foccroulle, Orgel

JOHANN SEBASTIAN BACH
„Lobet Gott in seinen Reichen“. Kantate zum Feste Christi Himmelfahrt, BWV 11
Chor und Orchester Collegium Vocale
Leitung: Philippe Herreweghe

7.00 Nachrichten**7.05 Information und Musik**

Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen

7.30 Nachrichten**8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft


9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**


Vor 50 Jahren:
Gibraltars neue Verfassung tritt in Kraft

9.10 Die neue Platte

Kammermusik

9.30 Essay und Diskurs

 Welche Perspektiven braucht der Osten?

 Neues Erzählen von der DDR
Mary Fulbrook, Laila Stieler,
Jakobine Motz, Dörte Fiedler,
Ulrike Bajohr und Johannes Nichelmann
im Gespräch mit Wolfgang Schiller


10.00 Nachrichten**10.05 Katholischer Gottesdienst**

Übertragung aus der
Pfarrkirche St. Martin in Ober-Olm
Predigt: Pfarrer Michael A. Leja

11.00 Nachrichten**11.05 Feiertagsspaziergang****12.00 Nachrichten****13.00 Nachrichten****13.05 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

13.30 Musik-Panorama

 Neue Produktionen aus dem
Deutschlandfunk Kammermusiksaal
„Voyages Sonores“
Werke für Violoncello und Klavier von

GUILLAUME CONNESSON,
FRANCIS POULENC,
GASPAR CASSADO u.a.
Maria Kliegel, Violoncello
Oliver Triendl, Klavier
Aufnahmen von April und Juni 2018
Am Mikrofon: Norbert Hornig


14.00 Nachrichten**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 @mediasres**

Das Medienmagazin


16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben

16.30 Forschung aktuell

 *Wissenschaft im Brennpunkt*
Überleben
Können menschliche Gesellschaften
nachhaltig sein?
Von Lennart Pyritz

17.00 Nachrichten**17.05 Kulturfragen**

 *Debatten und Dokumente*


17.30 Kultur heute

Berichte, Meinungen, Rezensionen


18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm


18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Feiertag****20.00 Nachrichten****20.05 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften****21.00 Nachrichten****21.05 JazzFacts**

 Fingerfertigkeit und Weitblick
Der Kölner Gitarrist Hanno Busch
Von Thomas Loewner

22.00 Nachrichten**22.05 Historische Aufnahmen**

 Experimentierfreudiger Universalist
Der Dirigent, Cembalist und Organist
Hanns-Martin Schneidt (1930–2018)
Von Bernd Heyder


22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Schöne Stimmen**

 Die Sopranistin Sara Maria Sun
Am Mikrofon: Marcus Stäbler


23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Dlf – Zeitzeugen im Gespräch**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Gedanken zur Woche
Pfarrer Thomas Dörken-Kucharz,
Frankfurt am Main
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 350 Jahren:
Samuel Pepys macht den letzten
Eintrag in sein Tagebuch
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
M Kampf gegen den Klimawandel
Wie politisch ist die Jugend heute?
Am Mikrofon: Dörte Hinrichs
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Auf den Punkt:**
ZEIT-Forum Wissenschaft
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
👉 Ostdeutsche Leben (4/4)
Ruth, Robert, René
Eine Künstlerfamilie in Ostberlin
Von Ulrike Bajohr
Regie: Fabian von Freier
Dlf 2019
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
👉 Nguyễn Lê Quartett Streams (2/2)
Nguyễn Lê, Gitarre
Illya Amar, Vibrafon
Chris Jennings, Bass
John Hadfield, Schlagzeug
Aufnahme vom 7.3.2019 aus der
Harmonie in Bonn
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Milestones – Bluesklassiker**
👉 Robert Johnson – Revisited!
Songs der Blueslegende interpretiert
von Eric Clapton, Cassandra Wilson,
Johnny Winter u.a.
Am Mikrofon: Michael Frank
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

-  Die Ungeschickte
- Von Alexandre Seurat
- Aus dem Französischen von Frank Weigand
- Bearbeitung und Regie: Ulrich Lampen
- Komposition: Bert Wrede
- Mit Hedi Kriegeskotte, Katja Teichmann, Sina Martens, Stephanie Eidt, Katharina Marie Schubert, Imogen Kogge, Frauke Poolmann, Christoph Gawenda u.a.
- Dlf Kultur 2019/ca. 54'

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

-  *Lied und Chanson*
- Zu Gast: Fabrizio Cammarata
- Liederbestenliste: die Platzierungen im Juni
- Global Sound: neue internationale Singer/Songwriter-Alben
- Original im Ohr: ungewöhnliche Coverversionen
- On Tour
- Am Mikrophon: Anna-Bianca Krause


2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Thomas Dörken-Kucharz,
Frankfurt am Main
Evangelische Kirche


6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:
Die Frauenrechtlerin Hedwig Dohm
gestorben

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

-  Am Mikrophon:
- Der Moderator Malte Arkona

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

-  Deutschenkinder – Vergangenheitsbewältigung in Norwegen
- Mit Reportagen von Gunnar Köhne


12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten
berichten*


14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de


15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel des Monats**

-  Hafen
- Von Mishka Lavigne
- Aus dem kanadischen Französisch von Frank Weigand
- Regie: Anouschka Trocker
- Musik Bo Wiget
- Mit Tanja Schleiff und Nico Holonics
- SR/DLF Kultur 2018/85'59

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

-  Die Stille der abwesenden Vögel
- Die argentinische Komponistin Natalia Solomonoff
- Von Thomas Beimel




22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**


-  Das große Sterben für die Freiheit
- Eine Lange Nacht zum D-Day vor 75 Jahren
- Von Peter Kaiser
- Regie: Beate Ziegs

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Das große Sterben für die Freiheit
 Eine Lange Nacht zum D-Day vor
 75 Jahren
 Von Peter Kaiser
 Regie: Beate Ziegs
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 2.05 Sternzeit**
- 2.07 Klassik live**

 2. Raderbergkonzert 2018/2019
- MALCOM ARNOLD
 3 *Shanties für Bläserquintett, op. 4*
- PAUL HINDEMITH
 ‚Eine kleine Kammermusik‘, op. 24 Nr. 2
- JEAN FRANÇAIX
 Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette
 Horn und Fagott Nr. 1
 Ensemble variation5:
 Sebastian Manz, Klarinette
 Magalie Mosnier, Flöte
 Johannes Grosso, Oboe
 Marc Trénel, Fagott
 David Fernández Alonso, Horn
 Aufnahme vom 13.11.2018 aus dem
 Deutschlandfunk Kammermusiksaal

- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Heimwerk**
- LEOPOLD ANTON KOZELUCH
 Trio für Klavier, Violine und
 Violoncello g-Moll
 Trio für Klavier, Violine und
 Violoncello A-Dur
 Trio 1790:
 Annette Wehnert, Violine
 Imola Gombos, Violoncello
 Harald Hoeren, Hammerklavier
- 3.55 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Die neue Platte XL**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Auftakt**
- 6.00 Nachrichten**
- 6.05 Kommentar**
- 6.10 Geistliche Musik**
 ORLANDO DI LASSO
 ‚Domine exaudi orationem meam‘. Buß-
 psalm zu 5 Stimmen a cappella, Nr. 7
 Collegium Vocale Gent
 Leitung: Philippe Herreweghe
- FRANZ TUNDER
 ‚Komm, Heiliger Geist, Herre Gott‘. Für
 Orgel solo
 Emanuele Cardi, Orgel
- JOHANN SEBASTIAN BACH
 ‚Sie werden euch in den Bann tun‘.
 Kantate am Sonntag Exaudi für Soli,
 Chor und Orchester, BWV 44
 Caroline Stam, Sopran
 Michael Chance, Countertenor
 Paul Agnew, Tenor
 Klaus Mertens, Bass
 Amsterdam Baroque
 Choir und -Orchestra
 Leitung: Ton Koopman
- BERNARDO PASQUINI
 Toccata für Orgel
 Andrea Marcon, Orgel
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Information und Musik**
 Aktuelles aus Kultur
 und Zeitgeschehen
- 7.30 Nachrichten**
- 7.50 Kulturpresseschau**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Am Sonntagmorgen**
 Religiöses Wort
 Hülle und Fülle – Was uns im Leben
 umhüllt und nährt
 Von Angelika Daiker
 Katholische Kirche
- 8.50 Presseschau**
 Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
 Vor 30 Jahren:
 Der Film ‚Der Club der toten Dichter‘
 wird uraufgeführt
- 9.10 Die neue Platte**
 Klaviermusik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Demokratisiert die Kunst!
 Von Stefan Heidenreich
- 10.00 Nachrichten**
- 10.05 Evangelischer Gottesdienst**
 Übertragung aus der Martin-Luther-
 Kirche in Bad Schwartau
 Predigt: Pastor Klaus Bergmann
- 11.00 Nachrichten**
- 11.05 Interview der Woche**
- 11.30 Sonntagsspaziergang**
 Reisenotizen aus Deutschland
 und der Welt
- 12.00 Nachrichten**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.05 Informationen am Mittag**
- 13.30 Zwischentöne**
 Musik und Fragen zur Person
 Die Kunsthistorikerin und Dombau-
 meisterin a.D. Barbara Schock-Werner
 im Gespräch mit Tanja Runow
- 14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Rock et cetera**
 Das Magazin
 Neues aus der Szene
 Am Mikrofon: Tim Schauen
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
 Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell**
 Wissenschaft im Brennpunkt
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Kulturfragen**
 Debatten und Dokumente
- 17.30 Kultur heute**
 Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
 Mit Sporttelegramm
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.10 Sport am Sonntag**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.05 Freistil**
 Über Sex kann man nur auf Englisch
 singen
 Deutsche Popmusik im Wandel
 Von Mike Herbstreuth
 Regie: Philippe Bruehl
 Dlf 2019
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Konzertdokument der Woche**

 Rheingau Musik Festival 2018
- JOHANN SEBASTIAN BACH
 Französische Suite
 Nr. 5 in G-Dur BWV 816
- JOHANNES BRAHMS
 Vier Klavierstücke, op. 119
- BRETT DEAN
 Hommage à Brahms (2013)
- CLAUDE DEBUSSY
 ‚Prélude à l'après-midi d'un faune‘
 (Bearb. für Klavier)
- ALBAN BERG
 Sonate für Klavier h-Moll, op. 1
- MAURICE RAVEL
 ‚Gaspard de la nuit‘
 Benjamin Grosvenor, Klavier
 Aufnahme vom 11.7.2018 aus dem
 Schloss Johannisberg, Geisenheim
 Am Mikrofon: Susann El Kassar

- 22.00 Nachrichten**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.05 Das war der Tag**
- 23.30 Sportgespräch**
- 23.57 National- und Europahymne**

Programmerläuterungen

Mo 27. Mai

21.05 Musik-Panorama

Fokus Schweden
Mitschnitte vom Festival ‚Provinzlärm‘
in Eckernförde
Mit Werken von
GERALD ECKERT,
LISA STREICH,
CHRICHAN LARSON,
GEORG FRIEDRICH HAAS
Ensemble Reflexion K
Ensemble Lipparella
Am Mikrofon: Egbert Hiller

Schritt für Schritt erkundet das Festival Provinzlärm im Ostseebad Eckernförde zeitgenössisches Komponieren in den Ostsee-Anrainerstaaten. Komponist und Dirigent Gerald Eckert und die Flötistin Beatrix Wagner hatten auch für die 7. Ausgabe ein vielfarbiges Programm kuratiert: Zum einen Werke von Georg Friedrich Haas, Nicolaus A. Huber und von Eckert selbst. Zum anderen gab es Entdeckungen aus dem Gastland: etwa von Chrichan Larson und Lisa Streich. Die Kirche Sankt Nicolai fungierte als Festivalzentrum. Neben dem Hausensemble, der in Eckernförde ansässigen Formation Reflexion K musizierte das hierzulande wenig bekannte schwedische Ensemble Lipparella: Samt Countertenor präsentierte es zeitgenössische Werke auf alten Instrumenten wie Gambe, Theorbe und Barockvioline.

Di 28. Mai

19.15 Das Feature

Ostdeutsche Leben (3/4)
Licht am Ende von Tunnel B
Von Holger Siemann
Regie: Anna Panknin
Dlf 2019
(Teil 4 am 31.5.2019, 20.10 Uhr)

Eine Arbeiterin, ein Ingenieur und eine Buchhalterin: Sie haben in einer Stadt gelebt, in einem Betrieb gearbeitet – an einem Projekt: dem Fortschritt der Mikroelektronik in der DDR. Und doch könnten ihre Geschichten nicht unterschiedlicher sein. 1988 war Kirsten Münch 20 Jahre alt und erzählte in dem DEFA-Dokumentarfilm ‚Tunnel B‘ über das Kombinat Mikroelektronik Erfurt, von ihrer Arbeit und ihrer Schwangerschaft. 30 Jahre später machen wir sie ausfindig und fragen, was aus ihr und ihrem Kind geworden ist. Zur

gleichen Zeit versuchte Hans-Jürgen Straub in der Kombinatleitung moderne Methoden der Planung einzuführen. In der Wende sah er vor allem die Chance. Er rettete, was zu retten war, zerschlug, entließ, verschlankte, besorgte Kredite. Heute blickt er mit Stolz auf XFab und sein Lebenswerk zurück. Frau Lenkert wurde vom Zusammenbruch des Sozialismus überrascht, doch für Trauer oder Angst blieb keine Zeit. Als Hauptbuchhalterin ordnete sie den Untergang der DDR-Mikroelektronik, schrieb Abschlussbilanzen, verwaltete Schulden, bis der letzte Aktencontainer nach Berlin und sie selbst in den Vorruhestand ging.

21.05 Jazz Live

Nguyên Lê Quartett Streams (1/2)
Nguyên Lê, Gitarre
Illya Amar, Vibrafon
Chris Jennings, Bass
John Hadfield, Schlagzeug
Aufnahme vom 7.3.2019 aus der
Harmonie in Bonn
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer
(Teil 2 in ‚On Stage‘ am 31.5.2019)

„So wie er spielt keiner sonst“, schrieb man über den Gitarristen Nguyên Lê. Jazz-Raffinesse, die Intensität von Jimi Hendrix und musikalische Einflüsse von der Karibik bis Ostasien prägen seinen unverwechselbaren Sound. „Ich bin eine personifizierte Fusion der Kulturen“ sagt der gebürtige Franzose über sich selbst. Seine Eltern schätzten klassische europäische Musik. Im Schmelztiegel Paris kam er mit arabischen, afrikanischen und karibischen Klängen in Berührung. Seine vietnamesischen Wurzeln hat sich Lê schließlich als Erwachsener bewusst musikalisch erarbeitet. Sie charakterisieren seine besondere Phrasierung und Tonwahl bis heute. Die Musik seines aktuellen Quartetts Streams bezieht sich konkret auf diverse ethnische Inspirationen. Insbesondere auf rhythmischer und melodischer Ebene verarbeitet sie Einflüsse aus dem Maghreb, Indien und Osteuropa. Zugleich ist sie stärker jazzgeprägt als viele bisherige Projekte des Ausnahme-Gitarristen.

22.05 Musikszene

Unterbrochener Shimmy
Bernhard Sekles und Mátyás Seiber
in Frankfurt
Am Mikrofon: Georg Beck

Sie kamen aus dem Klassikbereich: Bernhard Sekles (1872–1934) hatte Instrumentation bei Engelbert Humperdinck studiert und unterrichtete am berühmten Hoch’schen Conserva-

torium in Frankfurt/Main neben Musiktheorie ab 1906 auch Komposition. 1923 wurde er Konservatoriumsdirektor und gründete fünf Jahre später die erste Jazzklasse. Als deren Leiter berief Sekles Mátyás Seiber (1905–1960), einen Kodály-Schüler, der sich in der New Yorker Szene auskannte. Am 3. März 1929 übertrug Radio Frankfurt das erste Konzert dieses Studierendenjahrgangs. 1933 wurden Seiber wie Sekles auf Grund ihrer jüdischen Herkunft entlassen. Sekles verstarb bald darauf, Seiber emigrierte nach London, wurde 1936 britischer Staatsbürger. Ein Gesprächskonzert der Reihe ‚musica reanimata‘ am 21. Februar erinnerte an ihre gemeinsame Zeit.

Mi 29. Mai

20.30 Lesezeit

Hajo Steinert liest aus seinem Roman
‚Blumenspiel‘

In Hajo Steinerts zweitem Roman ‚Blumenspiel‘ verlässt der junge Kunstschmied Heinrich 1908 das heimatliche Bergische Land. In Cöln am Rhein sucht er Arbeit. Doch die Stadt, in der es kreischt und kracht, hupt und dröhnt, schüchtert ihn ein. Trotz der Warnung seiner Vermieterin Else lässt er sich durch Straßen und Gassen treiben, von einer Kneipe zur anderen. Alles ändert sich, als er die schöne und selbstbewusste Näherin Hedwig kennenlernt. Sie hat von einem Berg gehört, auf dem es sich so frei leben ließe wie sonst nirgendwo. Am Ende nimmt sie den stillen Heinrich mit nach Ascona und hoch auf den Monte Verità, wo sich natur-, jugend- und reformbewegte Menschen treffen und neue Lebensformen ausprobieren. Damit ändert sich alles für die beiden Kölner. Hajo Steinert, geboren 1952, arbeitete von 1986 bis 2016 in der Literatur-Redaktion des Deutschlandfunks. Seine Buchveröffentlichungen erstrecken sich auf die Themengebiete Deutsche Literatur, Lyrik, Fotografie und Kulturgeschichte des Fußballs. 2015 erschien sein erster Roman ‚Der Liebesidiot‘. Er liest aus seinem neuen Roman ‚Blumenspiel‘ vor.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Zingsheim braucht Gesellschaft (1/2)
Die politische Radio-Show
Aufzeichnung vom 21.5.2019 in der
Comedia Köln
(Teil 2 am 5.6.2019)

Der Musikkabarettist Martin Zingsheim braucht wieder einmal gute Gesellschaft und bekommt auch in der nächsten Ausgabe der politischen Radioshow der ‚Querköpfe‘ nur die allerbeste. Zu Gast bei ‚Zingsheim braucht Gesellschaft‘ sind die Liedermacherin Dota und die politischen Kabarettisten Florian Schroeder und Philip Simon. Gemeinsam mit Gästen aus Politik und Gesellschaft werden sie sich diesmal in Programmausschnitten, Musiken und Talks mit 70 Jahren Grundgesetz befassen, einem der Themen der Denkfabrik von Deutschlandradio. Heute hören Sie den ersten Teil des Abends.

22.05 Spielweisen

Vorspiel – Das Preisträgerkonzert
Violine royal
Der Concours Reine Elisabeth in
Brüssel 2019
Von Johannes Jansen

David Oistrach hieß der erste Gewinner des Brüsseler Violinwettbewerbs im Gründungsjahr 1937. Namenspathe war damals noch Eugène Ysaÿe, den man auch den König der Violine nannte. Unter dem Patronat der belgischen Königin Elisabeth, selbst eine passionierte Geigerin, wurde der Wettbewerb 1951 neu gegründet. Die Violine blieb die Königsdisziplin, obwohl der Wettbewerb im jährlichen Wechsel auch in anderen Sparten ausgetragen wird. Im Fach Gesang war 2018 der deutsche Bariton Samuel Hasselhorn erfolgreich. Ein deutscher Erfolg wird sich bei den Geigern allerdings nicht wiederholen, denn aus Deutschland hat es niemand ins 71-köpfige Teilnehmerfeld geschafft.

Do 30. Mai

9.30 Essay und Diskurs

Welche Perspektiven braucht der Osten?
Neues Erzählen von der DDR
Mary Fulbrook, Laila Stieler,
Jakobine Motz, Dörte Fiedler,
Ulrike Bajohr und Johannes Nichelmann
im Gespräch mit Wolfgang Schiller

30 Jahre nach dem Fall der Mauer gehen Autorinnen und Filmemacher neue Wege, um von der DDR zu erzählen – jenseits der Klischees von Täter, Mitläufer und Opfer. Können ein neuer Blick und eine spezifisch ostdeutsche Perspektive auf die Geschichte dabei helfen, die tiefgreifenden Unterschiede zwischen Ost und West zu überwinden? In Politik, Justiz, Verwaltung und Wirtschaft sind Menschen mit ostdeutscher Biografie in den Spitzenpositionen stark unterrepräsentiert. Viele Menschen aus dem Osten fühlen sich benachteiligt und zurückgesetzt. Ein Teil die-

ses Gefühls rührt aus der Entwertung ihrer Biografien, die viele Menschen in den Jahren nach der Wende erfahren haben. Diese Entwertung hat womöglich auch eine Ursache darin, wie die Geschichte der DDR erzählt wird. In der Geschichtsschreibung wie in den Medien. Die Geschichte der DDR wird in politischer Hinsicht als zweite deutsche Diktatur, als Unrechtsstaat unter der SED-Herrschaft erzählt, in wirtschaftlicher Hinsicht als vollständig gescheitertes Experiment der Planwirtschaft. Das Bild prägen TV-Serien wie ‚Weiße See‘ oder Filme wie ‚Das Leben der Anderen‘. Ein Bild, das viele Menschen nicht in Einklang bringen mit ihrem ganz normalen und bis zur Wende ganz und gar nicht gescheiterten Leben. Hat die Ausblendung dieser Erfahrungen etwas zu tun mit dem Gefühl des Nichtdazugehörens, mit dem Gefühl, „Bürger zweiter Klasse“ zu sein? Aber auch die Generationen der in den 80er-Jahren und der nach 1989 Geborenen fragen, wie es wirklich war. Wie könnte man ein differenziertes Bild der DDR zeichnen, das diesen Erfahrungen und Leistungen gerecht wird, ohne die DDR zu verklären oder die verbrecherischen und gewalttätigen Seiten des Regimes zu verharmlosen? Und was könnten die erzählerischen Formen des Radios dazu beitragen? Zu diesen Fragen diskutierten beim ‚Kölner Kongress 2019‘ die Historikerin Mary Fulbrook (University College London), die Filmemacherinnen Laila Stieler (‚Gundermann‘) und Jakobine Motz (‚Adam und Evelyn‘), sowie die Feature-Autorinnen und -Autor Dörte Fiedler (‚Neuland‘), Ulrike Bajohr und Johannes Nichelmann (‚Nachwende-kinder‘). Gesprächsleitung: Wolfgang Schiller.

13.30 Musik-Panorama

Neue Produktionen aus dem
Deutschlandfunk Kammermusiksaal
‚Voyages Sonores‘
Werke für Violoncello und Klavier von
GUILLAUME CONNESSON,
FRANCIS POULENC,
CLAUDE DEBUSSY,
MANUEL DE FALLA,
ENRIQUE GRANADOS und
GASPAR CASSADO
Maria Kliegel, Violoncello
Oliver Triendl, Klavier
Aufnahmen von April und Juni 2018
Am Mikrofon: Norbert Hornig

‚Voyages Sonores‘ haben die Cellistin Maria Kliegel und der Pianist Oliver Triendl ihre ganz persönliche Zusammenstellung spanischer und französischer Musik genannt. Faszinierend ist die stilistische Bandbreite auf dieser CD, die als Koproduktion von Deutschlandfunk und dem Label Genuin entstand. Auf ihren Klangreisen durchqueren die beiden Künstler die musikalischen Welten

von Guillaume Connesson, Francis Poulenc, Claude Debussy, Manuel de Falla, Enrique Granados und Gaspar Cassado. Ein Kaleidoskop der Farben und Gefühle zwischen mediterraner Heiterkeit und Dunkelheit.

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt
Überleben
Können menschliche Gesellschaften
nachhaltig sein?
Von Lennart Pyritz

Vor einigen Monaten stießen im Indischen Ozean zwei Welten aufeinander – mit tödlichem Ausgang. Ein junger Missionar aus den USA hatte sich von Fischern auf der kleinen Insel North Sentinel Island absetzen lassen und wurde von den Bewohnern getötet. Die Sentinelesen gelten als eines der am stärksten isolierten Völker der Erde – und sie verteidigen diese Isolation seit jeher. Die Insel, auf der sie leben, ist nur etwa 60 Quadratkilometer groß, die natürlichen Ressourcen begrenzt. Schätzungen gehen von lediglich etwa 100 Bewohnern aus. Deren Vorfahren erreichten die Insel aber vermutlich schon vor Zehntausenden von Jahren – ein Zeitraum, in dem viele andere menschliche Gesellschaften aufblühten und wieder kollabierten. Der Blick auf die kleine Insel wirft damit eine große Frage auf: Können menschliche Gesellschaften dauerhaft nachhaltig leben oder treten über kurz oder lang immer selbstzerstörerische Eigenschaften zutage? Und vorausgesetzt, es gibt nachhaltige Gesellschaften: Welchen Einfluss haben die Lebensbedingungen dabei, zum Beispiel der Grad der Isolation?

21.05 JazzFacts

Fingerfertigkeit und Weitblick
Der Kölner Gitarrist Hanno Busch
Von Thomas Loewner

Der Kölner Gitarrist Hanno Busch ist ein ausgesprochener Allrounder auf seinem Instrument. Schon als Jugendlicher bewegte er sich stilistisch beständig zwischen Rock, Pop und Jazz. Mit einem Studium der Jazzgitarre in Hilversum und Amsterdam schaffte er die Grundlagen für seine Laufbahn als professioneller Musiker. Danach folgten praktische Lehrjahre, in denen Busch vor allem als Ensemblemitglied Erfahrungen in den unterschiedlichsten stilistischen Umgebungen sammelte. Er spielte Jazz mit der NDR Bigband und Peter Herbolzheimers Rhythm Combination & Brass, gehörte aber auch diversen Popgruppen an. Als Mitglied der TV-Band Heavytones konnte er seine Vielseitigkeit noch weiter ausbauen. Für Hanno Busch waren das alles jedoch nur Vorstufen auf dem Weg zur Verwirklichung eigener Ideen. Seit 2014 setzt er sie mit seinem Trio

um. Gemeinsam mit dem E-Bassisten Claus Fischer und dem Schlagzeuger Jonas Burgwinkel spielt er eine Musik, in der sich seine Jazz- und Rockambitionen zu spannungsvollen und wunderbar plastischen Klanglandschaften zusammenfügen.

22.05 Historische Aufnahmen

Experimentierfreudiger Universalist
Der Dirigent, Cembalist und Organist
Hanns-Martin Schneidt (1930–2018)
Von Bernd Heyder

Dass für Hanns-Martin Schneidt beim Studium an der Münchner Musikhochschule die Kirchenmusik im Vordergrund stand, erscheint nur folgerichtig. Der Pfarrerssohn hatte seit dem elften Lebensjahr im Leipziger Thomanerchor gesungen und bei Thomas-kantor Günther Ramin profunde praktische und theoretische Grundlagen dazu erworben. 1955 wurde Schneidt im Alter von 25 Jahren Direktor der Berliner Kirchenmusikschule; mit der Berufung zum Generalmusikdirektor in Wuppertal folgte 1963 ein weiterer Karriere-sprung. Jetzt rückten Sinfonik und Oper in das Zentrum seiner Arbeit, doch spielte er in diesen Jahren auch Barockmusik mit Ensembles auf historischen Instrumenten ein. 1985 kam Schneidt zurück nach München, um als Nachfolger des verstorbenen Karl Richter dessen Bach-Chor und -Orchester zu übernehmen – eine Aufgabe, der er sich neben vielen internationalen Gastverpflichtungen bis 2001 widmete. Die ‚Historischen Aufnahmen‘ stellen den Dirigenten in Produktionen aus seinen Berliner und Wuppertaler Jahren vor, zeigen Hanns-Martin Schneidt aber auch als Bach-Interpreten auf Orgel und Cembalo.

23.05 Schöne Stimmen

Die Sopranistin Sara Maria Sun
Am Mikrofon: Marcus Stähler

Der Begriff Sängerin trifft es nicht ganz, denn er greift zu kurz. Sarah Maria Sun ist mehr als das. Die deutsche Sopranistin fesselt ihr Publikum als vielseitige Stimmakrobatin, Performerin und Ausdruckskünstlerin und gehört zu den bedeutendsten Interpretinnen der zeitgenössischen Musik. Das demonstriert sie auf den Opernbühnen zwischen Zürich, Dresden, München und Paris, aber auch als weltweit gefragte Konzertsängerin und Liedinterpretin. Eine enge Zusammenarbeit verbindet sie mit Komponisten wie Helmut Lachenmann, Heinz Holliger oder Salvatore Sciarrino, dessen Kammeroper ‚Lohengrin‘ sie mit einer Aufführung im Mai 2018 zu einem Höhepunkt des Elbphilharmonie-Programms machte. In der Sendung ‚Schöne Stimmen‘ spricht Sarah Maria Sun über ihre Wandlungsfähigkeit, über ihre Erfahrungen als Ensemble-sängerin bei den Neuen Vocalsolisten Stuttgart und ihre Lust, Neues zu entdecken – aber auch darüber, was für sie Schönklang bedeutet.

Fr 31. Mai

20.10 Das Feature

Ostdeutsche Leben (4/4)
Ruth, Robert, René
Eine Künstlerfamilie in Ostberlin
Von Ulrike Bajohr
Regie: Fabian von Freier
Dlf 2019

Renés Haare sind zu lang. Sein Vater Robert muss zum Schuldirektor. Roberts Haare sind noch länger. Der Direktor gibt auf: Künstler! Narrenfreiheit! So einfach ist das nicht, sagt Ruth und dichtet: „Ich will was ich will aber was ich will kann ich nicht.“ Ruth, René und Robert wollen gute Staatsbürger sein. Und frei in dem, was sie tun. Robert Rehfeldt starb, ehe er daheim Anerkennung fand. Draußen, in der Kunstwelt, war er mit seiner Mail Art längst berühmt. René Rehfeldt lernte bei seinem Vater die grafischen Techniken. Er leitet heute die Druckwerkstatt an der Universität der Künste Berlin. Es ist die Hochschule, an der Robert Anfang der 50er-Jahre studierte, bevor er in den Osten der Stadt ging – weil ein Künstler im Westen noch schlechter lebte. Im Osten traf er Ruth Wolf, schön, still und eigensinnig. Sie hütete das Kind, assistierte dem Mann, verdiente da und dort etwas dazu, malte – und kreierte die ‚typewritings‘. 2017 fand sie sich mit ihrer Schreibmaschinenkunst auf der documenta wieder. 27 Jahre, nachdem sie damit aufgehört hatte. Niemand hatte mehr an ihren Durchbruch geglaubt, am wenigsten sie selbst.

21.05 On Stage

.....
Nguyễn Lê Quartett Streams (2/2)
Nguyễn Lê, Gitarre
Illya Amar, Vibrafon
Chris Jennings, Bass
John Hadfield, Schlagzeug
Aufnahme vom 7.3.2019 aus der
Harmonie in Bonn
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer
.....

Er verbindet in seiner Musik die Power des Jazzrock mit fernöstlich inspirierter Luftigkeit. Mit seiner neuen Band Streams fügt der Universal-Gitarrist Nguyễn Lê seinem großen Spektrum eine weitere Klangfacette hinzu. Streams kombiniert Nguyễn Lê charakteristische Gitarre mit dem Vibrafon Illya Amars, knüpft damit instrumental an frühe Fusionbesetzungen wie das Gary Burton Quartet oder das Dave Pike Set an, ist aber ungleich mehr an Rock und elektronischen Klängen orientiert. Amar ist Lês Stiefsohn. Ihre Zusammenarbeit hat eine 20-jährige Geschichte. Was die Auseinandersetzung mit diversen Musik-kulturen angeht, sind beide ähnlich breit aufgestellt. Der französische Gitarrist mit vietnamesischen Wurzeln spielte mit US-amerikanischen Jazzgrößen ebenso wie mit traditionel-

len Musikern aus dem Maghreb und Ostasien. Illya Amar studierte indische Perkussion, arbeitete mit Südamerikanern und Interpreten europäischer Klassik zusammen. Die Stücke von Streams beziehen sich alle auf unterschiedliche ethnische Hintergründe. Dabei stehen sie im Zeichen eines avancierten, aber mitreißenden Jazzrock.

22.05 Milestones – Bluesklassiker

Robert Johnson – Revisited!
Songs der Blueslegende interpretiert
von Eric Clapton, Cassandra Wilson,
Johnny Winter u.a.
Am Mikrofon: Michael Frank

Die Musik, die der berühmte Bluessänger und Gitarrist Robert Johnson bei seinen Aufnahmesessions 1936 und 1937 aufnahm, verkaufte sich damals nur mäßig; lediglich ein paar wenige Schellackplatten wurden zu seinen Lebzeiten gepresst. Erst 1961 wurden 16 Songs auf einer Langspielplatte zugänglich, die sich für zahllose nachgeborene Musikerinnen und Musiker als Schatztruhe erweisen sollte. Sie entdeckten den 1938 im Alter von nur 27 Jahren verstorbenen Blues-Barden neu und ließen sich von seiner Bildersprache und Ausdruckskraft inspirieren. Zu den bekanntesten zählen Eric Clapton und Keith Richards von den Rolling Stones. Es dauerte dann noch einmal neun Jahre, bis 1970 eine zweite Sammlung mit weiteren Aufnahmen Johnsons erschien. Einige der Songs des legendären Musikers sind bisher von über 50 Künstlerinnen und Künstlern adaptiert worden. Die Sendung präsentiert eine Auswahl von Coverversionen aus mehreren Jahrzehnten.

Sa 1. Juni

0.05 Mitternachtskrimi

Die Ungeschickte
Von Alexandre Seurat
Aus dem Französischen von
Frank Weigand
Bearbeitung und Regie:
Ulrich Lampen
Komposition: Bert Wrede
Mit Hedi Kriegeskotte, Katja
Teichmann, Sina Martens, Stephanie
Eidt, Katharina Marie Schubert,
Imogen Kogge, Frauke Poolmann,
Christoph Gawenda u.a.
Dlf Kultur 2019/ca. 54'

Schon die Schwangerschaft war kompliziert, erinnert sich Dianas Großmutter. Ihre Tochter, frisch getrennt, entscheidet sich für eine anonyme Geburt. Erst Monate später holt sie Diana zu sich und ihrem neuen Freund. Zunehmend wirkt die Kleine abwesend, verhalten auffällig. Bald bricht das Paar den Kon-

takt zur Großmutter ab. Ihrer Lehrerin fällt Diana sofort auf. Distanzlos, immer im Mittelpunkt. Woher die blauen Flecken kämen, die Schnittwunden, die Brandnarben? Seit einem Unfall sei ihre Tochter sehr ungeschickt, erklären die Eltern. Die Schulärztin ist nur eine von vielen, die Dianas Geschichte erzählen. Denn schon wenig später besucht Diana eine neue Schule. Alexandre Seurats Debütroman ‚La Maladroite‘ (‚Die Ungeschickte‘) beruht auf einer wahren Begebenheit, der Affaire Marina Sabatier. Der Prozess rund um den Misshandlungsfall löste 2012 in den französischen Medien eine wichtige Debatte um die Rolle der staatlichen Kinderfürsorge aus.

1.05 Deutschlandfunk Radionacht

Lied und Chanson

Zu Gast: Fabrizio Cammarata

Liederbestenliste:

die Platzierungen im Juni

Global Sound: neue internationale Singer/Songwriter-Alben

Original im Ohr:

ungewöhnliche Coverversionen

On Tour

Am Mikrophon: Anna-Bianca Krause

Der sizilianische Singer/Songwriter Fabrizio Cammarata hat sein neues Album ‚Lights‘ nach einem ereignisreichen Jahr aufgenommen, in dem alles steckte von internationaler Anerkennung und Auftritten beim SXSW-Festival und Touren mit Damien Rice und anderen Künstlern bis hin zu extremem Liebeskummer. Aber genau das hat seine Songs schon immer ausgemacht, denn Cammarata erzählt mit seiner Musik einerseits Geschichten, andererseits hat sie nicht nur für ihn kathartische, reinigende Wirkung, sowohl von positiven als auch von negativen Emotionen.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon:

Der Moderator Malte Arkona

Als Moderator des ‚Tigerenten Clubs‘ ist Malte Arkona einem breiten Publikum bekannt geworden, aber er macht so viel mehr. Weil klassische Musik seine große Leidenschaft ist, tritt er häufig als Musikvermittler auf. Er moderiert Konzerte für Kinder und für Erwachsene und entwickelt neue Konzertformate, um möglichst viele Menschen in die Konzertsäle zu locken. Darüber hinaus ist er Schauspieler, Synchronsprecher, Musicaldarsteller und sogar Opernsänger. Malte Arkona wurde 1978 in Hannover geboren. Früh kam er mit Musik jeglicher Art in Berührung. Sein Vater war Musiker in der Rockband Eloy, er selbst spielte früh Klavier und interessierte sich vor allem für die Klassiker. Genregrenzen existieren für ihn jedoch nicht, er widmet sich mit ganzer Kraft den unterschiedlichsten Projekten vom Livehörspiel über die Fern-

sehshow ‚Die beste Klasse Deutschlands‘ bis zum Dokumentarfilm ‚Malte Arkonas Reise in die Welt der Gehörlosen‘. Für seine Arbeit wurde er mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Echo Klassik und dem Bayerischen Fernsehpreis.

11.05 Gesichter Europas

Deutschenkinder – Vergangenheitsbewältigung in Norwegen

Mit Reportagen von Gunnar Köhne

Die Mütter hießen Deutschenmädchen oder Deutschenhuren, weil sie sich während der Besetzung Norwegens mit Wehrmachtssoldaten eingelassen hatten. Die Frauen wurden nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges öffentlich kahlgeschoren, interniert und ausgebürgert. Die rund 12.000 Kinder aus diesen deutsch-norwegischen Liebesbeziehungen wurden später in Kinderheime gesteckt oder an Pflegeeltern weitergegeben, und in der Schule als Deutschenkinder gehänselt. Mehr als 70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges hat sich die norwegische Regierung offiziell für die Behandlung der Frauen entschuldigt. Für die Betroffenen selbst kommt diese Geste der Wiedergutmachung zu spät – sie leben nicht mehr. Für deren Kinder ist sie aber Gelegenheit, ihr Schweigen zu brechen und von dem ihnen zugefügten Unrecht zu berichten. Die Debatte erinnert die norwegische Gesellschaft daran, dass die wahren Kollaborateure während der Besetzungszeit in Fabrikchefetagen, Behördenzimmern und Polizeiwachen saßen.

20.05 Hörspiel des Monats

Hafen

Von Mishka Lavigne

Aus dem kanadischen Französisch von Frank Weigand

Regie: Anouschka Trocker

Musik Bo Wiget

Mit Tanja Schleiff und Nico Holonics

SR/DLF Kultur 2018/85‘59

Begründung der Jury der Akademie der Darstellenden Künste: „Das Hörspiel ‚Hafen‘ von Mishka Lavigne (SR/Deutschlandfunk Kultur, Regie: Anouschka Trocker), ins Deutsche übersetzt aus dem kanadischen Französisch von Frank Weigand, schildert in ironisch-lakonischer Sprache einen dramatischen Bewältigungs- und Selbstfindungsprozess zweier Protagonisten: Elsie’s Versuch, den tödlichen Autounfall ihrer berühmten (Schriftsteller-) Mutter zu bewältigen, und Matts Streben danach, sich seiner Herkunft aus Bosnien zu vergewissern. Die perfekt ineinander verschränkten Parallelgeschichten (vor allem das scheinbar zufällige Aufeinandertreffen von Matt und Elsie) mit Sarajevo als Referenzpunkt bzw. Motiv erzählen von unbewältigten Verlust Erfahrungen und der tastenden Suche nach einer Zukunftsperspektive. Metaphorisch geschickt inszeniert die Autorin diesen Pro-

zess über das surreale Mittel eines Kraters, der sich unvermittelt in Elsie’s Straße aufgetan hat. Das intelligent konstruierte Hörspiel überzeugt durch eine Sprache, die bei aller Dramatik stets unpräzise-realistisch bleibt und deren Inszenierung oft mit Gegenschnittvarianten arbeitet: figurales Ich, Dialoge, Off-Kommentare, Spiel mit Hintergrundgeräuschen zur Verdopplung, harte Gegenschnitte zur Verstärkung von Selbst- und Fremdwahrnehmung. Die musikalischen Interpunktionen von Bo Wiget beeindruckten einerseits durch ihre idiomatische Selbstständigkeit und unterstützen andererseits die Erzählhandlung in markanter Weise. Die herausragende schauspielerische Qualität der beiden Sprecher hebt zudem dieses Hörspiel auf ein außerordentlich hohes Niveau.“

22.05 Atelier neuer Musik

Die Stille der abwesenden Vögel

Die argentinische Komponistin

Natalia Solomonoff

Von Thomas Beimel

Natalia Solomonoff, geboren 1968, gehört zur südamerikanischen Avantgarde. Ihre Kompositionen setzen auf die unmittelbar sinnliche Wirkung raffinierter Klangkombinationen. Zum anderen begreift sie ihre kompositorische Arbeit ausdrücklich als Zeitzeugenschaft. Solomonoff ist eine kluge Beobachterin der labilen argentinischen Demokratie, deren Gegenwart und Historie sie mit ihrer Musik kommentiert. Trotz der gesellschaftskritischen Haltung vergisst die Komponistin weder die Spielfreude, noch versagt sie es sich, in ihrer Musik zarte Anklänge an den Tango einzuflechten, der in Rosario einen seiner Ursprünge hat.

23.05 Lange Nacht

Das große Sterben für die Freiheit

Eine Lange Nacht zum D-Day vor

75 Jahren

Von Peter Kaiser

Regie: Beate Ziegs

In der Operation Overlord setzten in der Nacht vom 5. auf den 6. Juni 1944 mehr als 1.000 Kriegsschiffe, 3.100 Landungsboote, unterstützt von 7.500 Flugzeugen, mit insgesamt mehr als 150.000 US-amerikanischen, britischen und kanadischen Soldaten vom Ärmelkanal zur Küste der Normandie über. Ziel dieser noch heute in der Weltgeschichte größten Streitmacht war der sogenannte Atlantikwall der deutschen Wehrmacht. Über eine Länge von 2.685 Kilometern sollte dieser „Gürtel aus Bollwerken“ (Adolf Hitler), bestehend aus insgesamt 8.119 Bunkern, das Deutsche Reich an der Atlantikküste vor Angreifern schützen. Doch die Nazi-Bollwerke hielten dem Angriff der alliierten Streitkräfte keine 24 Stunden stand. Mit einem blutigen Preis. Auf beiden Seiten fielen an diesem Tag mehr als 20.000 Männer, manche noch fast

Kinder. Der D-Day, wie der Tag in den Geschichtsbüchern später bezeichnet werden sollte, eröffnete zur Ostfront eine zweite Front, die Westfront. Das Ende des Nazireiches zwischen diesen zwei Fronten hatte am 6. Juni 1944 begonnen. Heute wird dieser gewaltigen Schlacht an der normannischen Küste in den Museen an den Landungsstränden wie etwa Utah Beach, Omaha Beach oder Juno Beach unterschiedlich gedacht. Stehen im Landungsmuseum der Juno Beach die Frauen inmitten der Kampfhandlungen, im sogenannten Frauen-D-Day, im Mittelpunkt einer Ausstellung, so sind andere Museen etwa um die Wehrmachtbunker gebaut worden, zum Teil noch mit den originalen Geschützen. Und es gibt überall geführte Battlefield-Tours, Schlachtfeldtouren an der HKL, der Hauptkampflinie. Dazu kommen noch das Merchandising mit T-Shirts, Sweatshirts, Baseballcaps, Tassen, Tellern, Regenschirmen und vielem mehr. Heute ist das große Sterben für die Freiheit Europas vor 75 Jahren eher ein großes Geschäft.

So 2. Juni

9.30 Essay und Diskurs

Demokratisiert die Kunst!

Von Stefan Heidenreich

Wir können andere, offene und demokratische Formen des Ausstellens erfinden und erproben. Der Kunstkritiker Stefan Heidenreich sagt in seinem Essay, nur dann werden wir wieder eine neue und ganz andere Kunst bekommen, die sich nicht den Ritualen der Kunstwelt andient, sondern auf vielfältige Weise den Kontakt zu einer Vielzahl von Menschen und Gruppen sucht. In einem Medienumfeld, das von Teilnahme und Mitmachen geprägt ist, wirkt Kunst zusehends elitär und entrückt. Die Moderne hat uns eine Kunstwelt hinterlassen, in der die Ansichten der Betrachter nichts zählen. Wenn wir den Werken wieder eine Bedeutung außerhalb des Marktes geben wollen, genügt es nicht, sie besser zu vermitteln oder zu erklären. Es geht um mehr. Die öffentlichen Kunstinstitutionen können den Betrachtern wieder eine Stimme geben und ihre Urteile ernst nehmen. Die Entscheidung über das, was dort zu sehen ist, sollte von den Hierarchien der Kunstwelt und den Mechanismen des Marktes gelöst werden. Stefan Heidenreich setzt damit im Deutschlandfunk den Diskurs um die Kuratoren und Ausstellungen der bildenden Kunst fort, den wir mit Essays von Ulf Erdmann Ziegler und Jörg Heiser in diesem Jahr begonnen haben. Stefan Heidenreich, geboren 1965, lebt in Berlin und ist Autor, Kunstkritiker und Essayist für Tageszeitungen. 2016–18 lehrte er Kunsttheorie an der Kunstakademie Düsseldorf und der Universität Köln. Zuletzt

veröffentlichte er die Bücher ‚Geburtstag. Wie es kommt, dass wir uns selbst feiern‘ (2018) und ‚Geld. Für eine non-monetäre Ökonomie‘ (2017).

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person

Die Kunsthistorikerin und Dombaumeisterin a.D. Barbara Schock-Werner im Gespräch mit Tanja Runow

Barbara Schock-Werner gilt als leidenschaftliche Bewahrerin. Als Chefin der Dombauhütte hat sie noch etwas anders bewiesen: ihren Mut zur Erneuerung. Schock-Werner, Jahrgang 1947, leitete von 1999 bis 2012 die größte Dauerbaustelle Deutschlands: den Kölner Dom. Als erste Frau in diesem Amt. Sie brachte die Fenster aus dem 19. Jahrhundert zurück in die Querhäuser. Und überzeugte gleichzeitig das Domkapitel, für das verlorene Südfenster auf eine geplante Darstellung der ‚Märtyrer des 20. Jahrhunderts‘ zu verzichten und stattdessen einem abstrakten Entwurf des Künstlers Gerhard Richter zuzustimmen. Schon qua Amt DIE Kölnerin schlechthin und außerdem noch Besitzerin einer eigenen Burg am Rhein „mit Bergfried, Rittersaal, Waffenkammer, Verlies und Folterkeller“, kommt sie eigentlich aus einer schwäbischen Handwerkerfamilie. Schon ihre Mutter wollte Ingenieurin werden. Die Tochter hat es schließlich geschafft. Und immer wieder das scheinbar Unmögliche erreicht. Hat Anfang der 60er-Jahre Poliere überzeugt, sie auf die Baustelle zu lassen, studiert ohne Abitur, sich habilitiert gegen den Rat des betreuenden Professors „das lohnt sich für Sie nicht mehr“. Mit scharfem Verstand und praktischem Geschick, rettete sie sogar den ein oder anderen „suizidgefährdeten Hund“ aus dem Dom und ist bis heute engagiert im Denkmalschutz und in der Stadtentwicklung.

20.05 Freistil

Über Sex kann man nur auf Englisch singen

Deutsche Popmusik im Wandel

Von Mike Herbstreuth

Regie: Philippe Bruehl

Dlf 2019

Woher kommt der Trend zum deutschsprachigen Pop? Was sagt er über unsere Gesellschaft aus? Und wie identitätsstiftend ist eigentlich Helene Fischer? Die Popmusik höchstpersönlich steht Rede und Antwort. 1995: Die Band Tocotronic findet, man könne über Sex „nur auf Englisch singen/Allzu leicht kann’s im Deutschen peinlich klingen“, und Die Sterne singen kurz darauf: „Ich schieß auf deutsche Texte“. 2004: Die Initiative Musiker in eigener Sache, zu der u.a. Xavier Naidoo, Udo Lindenberg und Peter Maffay gehören, fordert eine Quote für deutschsprachige Musik in Radio und Fernsehen – die

sei „skandalös unterrepräsentiert“. Dies führt zu einer Bundestagsdebatte. 2017: 15 der 20 erfolgreichsten Alben in Deutschland stammen von deutschsprachigen Musikerinnen und Musikern.

21.05 Konzertdokument der Woche

Rheingau Musik Festival 2018

JOHANN SEBASTIAN BACH

Französische Suite

Nr. 5 in G-Dur BWV 816

JOHANNES BRAHMS

Vier Klavierstücke, op. 119

BRETT DEAN

Hommage à Brahms (2013)

CLAUDE DEBUSSY

„Prélude à l’après-midi d’un faune“ (Bearb. für Klavier)

ALBAN BERG

Sonate für Klavier h-Moll, op. 1

MAURICE RAVEL

„Gaspard de la nuit“

Benjamin Grosvenor, Klavier

Aufzeichnung vom 11.7.2018 aus dem

Schloss Johannisberg, Geisenheim

Am Mikrofon: Susann El Kassar

Der 27-jährige Benjamin Grosvenor ist der derzeit wohl bekannteste britische Nachwuchspianist. Den ersten Unterricht gab ihm seine Mutter im Alter von sechs Jahren. Früh feierte er erste große Erfolge, durfte beispielsweise 2012 als bisher jüngster Solist im Eröffnungskonzert der Proms spielen. Beim Rheingau Musik Festival trat Grosvenor 2018 zum ersten Mal auf und er spannte einen weiten Bogen von Bach bis Berg und zeigte auch programmlichen Ehrgeiz mit dem Verzehnen von Brahms’ ‚Klavierstücken op. 119‘ und der ‚Hommage à Brahms‘ von Brett Dean.